

b) „Gott, der Vater, wohn' uns bei“, für zwei Chöre
(achtstimmig)

Gott, der Vater, wohn' uns bei und laß uns nicht verderben.
Mach uns von allen Sünden frei und hilf uns selig sterben.
Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei festem Glauben,
und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen dir ganz und gar,
mit allen echten Christen entfliehn des Teufels Listen,
mit Waffen Gottes uns rüsten. Amen, Amen, das sei wahr,
so singen wir Alleluja.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Helmut Tramnik, UIA.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Sonatina Nr. 1. G. Reiche
 2. Allein Gott in der Höh' sei Ehr. L. Schröter, 16. Jahrhundert
 3. Mein schönste Zier. Zweistimmig, Nürnberg 1581 (Ad. Müller)
 4. Zeuch an die Macht. M. Vulpius, 1609
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 4. November, vormittags ½10 Uhr:
Heinrich Schütz (1585—1672): „Unser Wandel ist im Himmel“,
Motette aus der „Geistlichen Chormusik“, 1648, sechsstimmig

Nächste Kreuzchorvesper, Sonnabend, den 10. November (Luther-Gedenktag)
abends 6 Uhr:

Wolfgang Fortner (geb. 1907): Psalm 46 „Gott ist unsre Zuversicht
und Stärke“, für sechsstimmigen Chor (zum ersten Mal)

Hugo Distler (geb. 1901): „Wach auf, du Deutsches Reich“,
Reformations-Motette, op. 12, Nr. 3, für gemischten Chor (zum ersten Male)

Weitere bevorstehende Ur- und Erstaufführungen:

17. November: Hermann Simon (geb. 1898): „Geistliche Kammermusik
für vier Solostimmen mit kleiner Instrumentalbegleitung“

24. November: Otto Reinhold (geb. 1899): „Der Weg“, Kantate für
gemischten Chor, eine Männerstimme und vier Holzblasin-
strumente nach Texten von Rainer Maria Rilke

Hugo Distler: „Totentanz“, op. 12, Nr. 2

Liepsch & Reichardt, Dresden